

Mittersiller Nachrichten

SALZBURGER WOCHEN

SPEZIAL 35 // 7. OKTOBER 2019

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden

erleben | shoppen | genießen

Veranstaltungen

MITTERSILL

LICHTSPIELE: Kabarett von

Nina Hartmann – „Laut!!“,

Dienstag, 8. Oktober, 20 Uhr.

STADTZENTRUM: Shopping

Days, Donnerstag bis Samstag, 10. bis 12. Oktober.

PFARRKIRCHE: Festmesse zu

Leonhardi, Mittwoch, 6. November, 19 Uhr.

PFARRKIRCHE: Kirchenkonzert,

Samstag, 23. November, 18.30 Uhr.

NATIONALPARKZENTRUM:

Senioren-Nachmittag, mit einem Vortrag von Albert Gruber („Durch Dick und Dünn“) und Infos über die Seniorenplattform Pinzgau, Dienstag, 19. November, 14 Uhr.

STUHLFELDEN

FREIZEITZENTRUM: „Guten Morgen Österreich“ sendet

live aus Stuhlfelden, Montag, 7. Oktober, 6.30 bis 9.30 Uhr.

PFARRKIRCHE: Monatswallfahrt, Sonntag, 13. Oktober, 19.30 Uhr.

GASTHOF FLATSCHER: Jochbergwald-Wallfahrt der Kameradschaft, Samstag, 19. Oktober, Abfahrt 7.30 Uhr beim GH Flatscher.

SCHLOSS LICHTENAU: Vortrag von Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher, Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr.

HOLLERSBACH

KRÄUTERGARTEN: Führung durch den Kräutergarten, Dienstag, 8. Oktober und 15. Oktober, 10 Uhr.

KRAFTHAUS: Vortrag zum Thema „Räuchern: Altes Wissen neu erleben“, Veranstaltungsreihe „Gesunde Gemeinde Hollersbach“. Zwei Termine am Donnerstag, 21. November: 8.30 und 19 Uhr.

Zeit für Neues



Die Shopping Days locken zum herbstlichen Einkaufsvergnügen ins Zentrum. Mit Gutscheinen gibt es in 17 Betrieben einen satten Rabatt. Angesagte Modetrends sind etwa bei Bianca Eder (Scarpa Italia) zu finden. **Seiten 12/13**

STANDPUNKT

Michael Sinnhuber



Freunde der Blasmusik ...

Kamen in den letzten Wochen ganz besonders auf ihre Kosten. Das Tauern-Blasorchester Mittersill feierte sein 40-jähriges Bestehen, und zahlreiche Blasmusikgruppen, Vereine und Besucher aus Nah und Fern sorgten drei Tage lang für eine grandiose Stimmung. Sowohl im Festzelt als auch bei den festlichen Umzügen durch Mittersill. Herzliche Gratulation zu dieser großartigen Veranstaltung. Ohne freiwillige Helferinnen und Helfer sowie viele aktive Vereinsmitglieder wäre ein Fest wie dieses nicht machbar. Dieser Einsatz in Vereinen und für Vereine ist Grundlage für den sozialen Zusammenhalt in unserer Region. Und somit für die langfristige Sicherung unserer Gesellschaft. Gelebte soziale Nachhaltigkeit sozusagen.

Nachhaltigkeit ist also nicht nur ökologisch, sondern kann in allen Bereichen unseres Alltags gelebt werden. In Familie, Wirtschaft, Tourismus usw. „Bei allem, was man tut, das Ende zu bedenken, das ist Nachhaltigkeit“, sagte Eric Schweitzer, Chef der deutschen ALBA-Group.

Leider machen viele Menschen genau das nicht, nämlich Dinge zu Ende zu denken. Aus Unwissenheit, Ignoranz oder Faulheit, sich zu informieren, werden Ideen und Projekte als „nicht nachhaltig“ abgelehnt, die bei genauerem Hinsehen viele positive Seiten haben. Es waren aber noch nie die Verhinderer, die für Entwicklung in unserer Heimat gesorgt haben, sondern die Macher. Danke, dass es Euch gibt!



Diese Visualisierung zeigt, wie die Brücke in Zukunft aussehen soll.

BILD: STADTGEMEINDE MITTERSILL

Brücke erhält die Pylone

Anfang November werden sie montiert, die finalen Arbeiten laufen bereits.

Mittersill. Auf großes Interesse der Bevölkerung stieß die Bürgerversammlung am Montag voriger Woche. Bürgermeister Wolfgang Viertler berichtete zuerst über Wesentliches des zurückliegenden Jahres. Im März wurde die Gemeindevertretung gewählt – „es gibt neue Gesichter in allen Fraktionen, das ist gut so.“ Von immenser Bedeutung sei die Entscheidung für ein Tageszentrum für Senioren. Es soll einerseits pflegende Angehörige entlasten und andererseits soziale Kontakte älterer Menschen fördern. Die Betreuungsnotwendigkeit werde zunehmen, sagte Viertler. „Die Menschen werden immer älter, Gott sei Dank. Die Anzahl der über 80-Jährigen verdoppelt sich in den nächsten 20 Jahren.“ Start ist mit Jänner 2020, das Tageszentrum wird acht Plätze haben (Kosten: ca. 220.000 Euro).

Eingerichtet wurde im St. Vinzenz-Kindergarten eine Krabbelgruppe für acht Kinder von 1,5 bis drei Jahren (Kosten: € 130.000). „In Mittersill werden 85 Prozent der Kinder zwischen ein und sechs Jahren zumindest zeitweise institutionell betreut.“ Großteils abgeschlossen wurden die Sanierungen der Volksschule und der



Bürgermeister Wolfgang Viertler berichtete umfassend. BILD: SIMO

Polytechnischen Schule. In Planung befindet sich noch die Sanierung der Turnhalle und des Vereinsheims (Gesamtkosten: ca. 3,5 Millionen Euro).

Dann blickte Viertler nach vorne. Ein Schwerpunkt gilt der Sanierung von Straßen, konkret der Ortseinfahrt (mit der Landesstraßenverwaltung), des Rettenbachringes und des Burkerringes (Gesamtvolumen: ca. € 4,5 Mio.).

Ein Riesenprojekt wird in wenigen Wochen abgeschlossen, die Montage der Pylone für die Hubbrücke. Diese werden Mitte Oktober zur Vormontage in Mittersill angeliefert. Am 6. und 7. November sollen die vier Pylone

in einem zweitägigen Nachteinsatz montiert werden.

Die Brücke selbst habe sich schon bewährt, sagte der Bürgermeister: „Der Hochwasserschutz war heuer voll im Gange. Wir sind auf der Brücke gestanden bei einem Pegelstand der Salzach von fünf Metern – das ist ungefähr die Höhe, bei der wir 2005 abgesoffen sind – und es ist beruhigend, jetzt diesen Schutz zu haben.“

Angepasst werde die Kennzeichnung des Stadtkerns im bereits bebauten nördlichen Bereich der früheren Asfinag-Gründe bzw. beim Kreisverkehr an die neue Verkehrsinfrastruktur.

Der Ortschef berichtet auch über die geplanten Maßnahmen am Hintersee (Landschaftspflegeplan, Besucherlenkungskonzept, größerer Parkplatz, Toiletten, zentrale Müllstation, etc.).

Im kommenden Jahr soll auch die Umgestaltung des Felberturm-museums durchgeführt werden. Das Land habe eine Förderung von insgesamt 800.000 Euro zugesagt. Viertler sowie die Vizebürgermeister Gerald Rauch (SPÖ) und Volker Kalcher (VIERT) standen den Bürgern auch für Einzelgespräche zur Verfügung.

simo

Neue Arztpraxis im Tauernklinikum

Sie wird Anfang November eröffnet. Im Krankenhaus sind ab dann zwei Allgemeinmediziner-Praxen untergebracht. Der Um- bzw. Neubau des Spitals soll im Frühjahr 2020 starten.

Mittersill. Nach vielen Ankündigungen stehe der Umsetzungsplan für das Krankenhaus Mittersill jetzt fest, sagt Bgm. Wolfgang Viertler. Laut Tauernklinikum erfolgten noch im Herbst die behördliche Einreichung und die Baufeldfreimachung. Am 25. Oktober sei der Spatenstich für den Um- bzw. Neubau geplant. Baubeginn sei im Frühjahr 2020. „Ich bin überzeugt davon, dass das so kommen wird“, sagte Viertler, er habe viele Gespräche mit Verantwortlichen geführt.

Im Gesundheitszentrum Oberpinzgau sollen folgende Einrichtungen untergebracht werden: Krebshilfe, Psychosozialer Dienst, Selbsthilfegruppen, Gewaltschutzzentrum, SGKK-Zahnarztambulatorium, PEPP, Wahlärztin für Gynäkologie, Praxis für physikalische Medizin, Hebammenzentrum und Praxen von



Mittersills Hausärzte (v. l.): Peter Sturm, Noor Aysha Mohideen-Marchhart, Abdurahman Said, Petra Böck-Lemberger. BILD: SIMO

drei Allgemeinmedizinerinnen. Hebammenzentrum und PEPP befinden sich während der Bauphase in der Zeller Straße 91 (Gebäude Schratl Installationen)

Bei den Hausärzten hat sich eine Änderung ergeben. Henrik

Hellan hat seine Ordination Ende September geschlossen, er ist in ein anderes Bundesland gezogen. Im Oktober werden die Patienten von Peter Sturm und Petra Böck-Lemberger betreut. Ab November wird es wieder eine dritte Or-

dination geben, situiert ist diese im Untergeschoß des Krankenhauses, geführt wird sie von Noor Aysha Mohideen-Marchhart (Chirurgin) und Abdurahman Said (Internist). Die beiden sind auch Allgemeinmediziner und seit fünf Jahren bzw. 15 Monaten Ärzte im Tauernklinikum. Sie können mittels Sondervereinbarung die Praxis führen. Die Ordination wird an fünf Tagen pro Woche geöffnet sein, die genauen Zeiten werden mit der Praxis von Petra Böck-Lemberger abgestimmt. Für Sprengelarzt Peter Sturm ist diese Lösung positiv: „Hätte es sie nicht gegeben, so hätte ich meinen Kassenvertrag zurückgelegt und auf Wahlarzt umgestellt.“ Die Ärzte und die Gemeinde danken dem Tauernklinikum und der Ärztekammer für die Zustimmung zu dieser Lösung. **simo**

s.Oliver

1969 X 2019

50 YEARS
WORN BY
GENERATIONS

s.Oliver Stores

Marktstr. 38 · 5741 Neukirchen
Zellerstr. 1 · 5730 Mittersill
Marktstr. 34 · 5661 Rauris

soliver.com

Blackout und seine Folgen

Oberst Gottfried Pausch skizzierte im Rahmen der Bürgerversammlung die Folgen eines plötzlichen, überregionalen und länger andauernden Ausfalls der Versorgung mit elektrischer Energie.

Mittersill. Ohne Strom kein Leben – so könnte man die Erkenntnisse des Vortrags von Gottfried Pausch salopp zusammenfassen. Jedenfalls machte der Oberst aus Maishofen klar, wie wichtig die elektrische Energie für alle Lebensbereiche ist – ohne sie fallen wichtige Infrastrukturen vollständig aus.

Bürgermeister Wolfgang Viertler machte aufmerksam, was das für Mittersill bedeuten könne, „für das Krankenhaus, die Schulen, Seniorenheim, Kindergärten, aber auch für private Haushalte und auch die Einsatzorganisationen“. Pausch betonte, er wolle keine Katastrophe an die Wände malen, aber ein Blackout sei auch in Österreich nicht auszuschließen. „Die Gefahr ist größer, als man glaubt. Im liberalisierten eu-



Gottfried Pausch schilderte eindrucksvoll den Zusammenbruch des Stromnetzes und vor allem dessen Folgen.

BILD: SIMO, BERAUER

ropäischen Strommarkt ist Österreich keine Insel der Seligen mehr, ein Blackout kann auch bei uns das gewohnte Leben zum Erliegen bringen. Spätestens dann würde sich zeigen, wer gut auf diese Katastrophe vorbereitet ist. Zahlreiche Störfälle im europä-

ischen Verbundnetz weisen auf die zunehmende Verwundbarkeit unserer Energieversorgung hin.“ Behörden müssten black-out-taugliche Krisenpläne entwerfen, ebenso Gemeinden. „In Hollersbach gibt es schon eine Projektgruppe, die sich mit dem

Problem Stromausfall beschäftigt“, merkte Pausch an. Auch die Eigenvorsorge der Bürger müsse verbessert werden. „Ohne Resilienz, also der Krisenfestigkeit, wäre die Bevölkerung in so einer Situation sehr schwer über die Runden zu bringen. Das staatliche Krisen- und Katastrophenmanagement muss deutlich mehr darauf achten.“

Pausch gab Hinweise auf Bücher, Broschüren und Studien zum Thema Blackout. Er selbst hat eine Studie über ein Blackout im Pinzgau erstellt. Und er meinte: „Einstein sagte: die Probleme, die es in der Welt gibt, sind leider nicht mit derselben Denkweise zu lösen, die uns diese Probleme beschert hat.“ Es sei zu hoffen, dass niemand unvorbereitet in so eine Krise schlittere. **simo**

Gewährleistung oder Garantie?

Was bedeutet Gewährleistung?

Grundsätzlich versteht man unter Gewährleistung die gesetzlich vorgesehene Haftung des Verkäufers oder Werkunternehmers für Mängel, welche die Ware oder Leistung bereits im Zeitpunkt der Übergabe aufweist. Der Verkäufer etc. haftet bei beweglichen Sachen 2 Jahre, bei unbeweglichen Sachen 3 Jahre ab Übergabe.

Diese Gewährleistung kann nur in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden. Beispielsweise kann ein gewerblicher Autohändler die Gewährleistung nicht ausschließen, ein privater Autoverkäufer aber schon. Davon sollte jeder private Autoverkäufer auch Gebrauch machen.

Welche Rechte hat man aus der Gewährleistung?

Entweder Nachbesserung oder



Kompetent in allen Rechtsfragen: Anita Schmidl, Mag. Julia Kaltenhauser und Mag. Christoph Kaltenhauser.

BILD: SW/KALTENHAUSER

§ Rechtsanwaltskanzlei
 Mag. jur. Christoph Kaltenhauser
 ra@christoph-kaltenhauser.at
 Tel.: 0 65 62 / 20 288 | Fax: dw-8
 Verträge, Vertretung & Verteidigung in Strafsachen

Austausch sowie Preisminderung oder Wandlung. Beispielsweise kann der Käufer entweder die Reparatur oder den Austausch eines gekauften Fahrzeuges wegen Getriebeproblemen verlangen. Wenn es sich aber um einen einzigartigen Bentley Baujahr 1923 handelt, ist aber höchstwahrscheinlich der Austausch nicht möglich bzw. eine Reparatur nicht verhältnismäßig. Daher kann der Käufer entweder eine Preisminderung oder eine Kaufrückabwicklung fordern.

Was ist eine Garantie?

Im Gegensatz zur Gewährleistung ist die Garantie eine vertragliche Haftungsübernahme. Es besteht kein gesetzlicher Anspruch auf eine Garantie. Der Inhalt einer Garantie ist grundsätzlich beliebig gestaltbar und oft auf gewisse Teile beschränkt. Das alles ist in der Garantiekarte ersichtlich.

KitzSki

Saisonkarten Vorverkauf

Noch besser - noch mehr Leistung für Ihr Geld!

Jetzt -10% sparen, um € 660.-

200 Skitage von Oktober bis Mai

Gleich kaufen und sofort bis 03. Mai 2020 nutzen!

Unschlagbares KitzSki Leistungsangebot:

- Gültig sofort ab Kauf und **bis 03. Mai 2020**
- Alle **Sommerbahnen** inklusive
- **KitzSki Bonus Heft** mit geldwerten Vorteilen von mehr als **€ 1.700.-**
- **-50%** auf den **Hallenbadbesuch** im Badezentrum Aquarena Kitzbühel
- **Gratis Bike Transport** (1x pro Tag)
- **Gratis Abendfahrten** (Hahnenkamm & Gaisberg)
- **Gratis Skibus** Benützung im größten Skibusnetz der Alpen
- **Gratis Streifzug** Benützung (St. Johann ↔ Hahnenkamm ↔ Westendorf)

Unsere Verkaufsstellen:

- Sporthotel Kogler Mittersill
- **Webshop: www.kitzski.at**
- Kassa Hornbahnen
- Panoramabahn Kitzbüheler Alpen
- Kassa Hahnenkammbahn
- Kassa Gaisberg

Mit Ihrer KitzSki Saisonkarte - klar im Vorteil!

Fleck NEU: ab Dezember für Sie in Betrieb!



Pinzgauer Klarinettenchor lädt zu einem besonderen Konzerterlebnis ein

„Klarinetten-Zeit-Reise“ – unter diesem Titel gehen zwei Konzerte des Pinzgauer Klarinettenchores bei freiem Eintritt über die Bühne. Und zwar am Samstag, 26. Oktober, um 20 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Alm; und am Sonntag, 27. Oktober, um 11 Uhr in der Halle für Alle (Mittersill). Das Ensemble unter der Leitung von Wolfgang Schwabl möchte die Vielfalt und Möglichkeiten, die ein Klarinettenchor bietet, dem Publikum näherbringen.

Es erklingen Werke aus 500 Jahren Musikgeschichte. Als Solist konnte Andreas Gruber, gebürtiger Maria Almer und Solotrompeter der Wiener Symphoniker, gewonnen werden. Als weiterer Höhepunkt ist eine Uraufführung des ungarischen Komponisten und Lehrers des Musikums Salzburg, Theodor Burkali, zu hören. Musiziert wird von dem 25-köpfigen Ensemble auf der gesamten Bandbreite der Instrumentenfamilie, von der Esbis hin zur Kontrabassklarinette.

Seit über 13 Jahren gilt der Pinzgauer Klarinettenchor als Vorzeigeprojekt der Kooperation des Musikums Salzburg mit dem Pinzgauer Blasmusikverband. Durch die kontinuierliche Arbeit in dieser Besetzung konnte sich das Ensemble als österreichweites Aushängeschild in diesem musikalischen Genre etablieren. Der Pinzgauer Klarinettenchor spielt Werke von Henry VIII., Joseph Haydn, Gordon Lewin, Theodor Burkali und vielen mehr.

BILD: KLARINETTENCHOR PINZGAU

Milwaukee EINLADUNG

CONTAINER TOUR 2019



Nothing but HEAVY DUTY!

MIT JEDER MENGE NEUHEITEN, GROBARTIGEN MASCHINEN & THUNDERBOLT-CHALLENGE!

11. - 12. Oktober 2019

best workwear in town

- * WERKZEUG
- * MASCHINEN
- * REPARATUR
- * SCHÄRFTECHNIK
- * WORKWEAR
- * BEFESTIGUNG



MBE

www.werkzeuggrosshandel.at

Zellerstraße 16 5730 Mittersill 06562/20770

Für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hirschenpass Mittersill spendet

Gerne unterstützen wir mit einer kleinen Spende die Gemeinde Uttendorf nach den folgeschweren Ereignissen in diesem Sommer. Die Obleute der Hirschenpass Mittersill haben den Scheck beim Benefizdorf-fest an Bgm. Hannes Lerchbauer und Bezirkshauptmann Bernhard Gratz übergeben.

SAVE THE DATE:

30. November:

40 Jubiläumsumrummel der Hirschenpass Mittersill beim NPZ

20/21. Dezember:

Die etwas andere Weihnacht der Hirschenpass Mittersill in Lechner's heiligen Hallen.

Hirschenpass
Mittersill



Scheckübergabe mit Bgm. Hannes Lerchbauer (v.l.), Obmann Stefan Ettl, die Vizeobmänner Andreas Ettl und Günther Heitzmann sowie Bezirkshauptmann Dr. Bernhard Gratz.

BILD: PRIVAT

ANZEIGE

DIE ZUKUNFT BEGINNT

JETZT



**Schon heute in die Megatrends
der Zukunft investieren.**



Alle Infos bei Ihrer Sparkasse Mittersill oder bei unserer
zertifizierten Anlageberaterin Stephanie Kollar, BA
T +43 (0)5 0100 - 48 760 · E KollarS@mittersill.sparkasse.at

Das ist eine Werbemitteilung. Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

sparkasse.at/mittersill

Weltspartag 2019.

Kommen Sie mit Ihrer Familie am 30. oder
31. Oktober in die Sparkasse Mittersill!

– Kindershow mit Zauberer LIPP

Vorstellungstermine: Mi, 30. Oktober – 14.00 Uhr – Filiale Bramberg
Mi, 30. Oktober – 16.00 Uhr – Filiale Neukirchen
Do, 31. Oktober – 14.00 Uhr – Zentrale Mittersill
Do, 31. Oktober – 16.00 Uhr – Filiale Uttendorf

– Tolle Geschenke

– Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Jährlich
3 % fix
für die ersten
500 Euro*



So macht Sparen Spaß.

Sparen Sie ertragreich für Ihr Kind, es lohnt sich. Denn mit dem Sparefroh Sparen kann aus vielen kleinen Beträgen – egal, ob von Eltern, Großeltern, Onkeln oder Tanten – eine nette Summe werden. Profitieren Sie jetzt von der Guthabenverzinsung von bis zu 3 %*.

* Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: bis 500 Euro 3 % p. a. fix, darüber hinaus 0,125 % p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,125 % p. a. fix verzinst. Pro Kind kann das 3 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden.

4. Klimagipfel Tourismus – Sind Kühe Klimakiller?

Der Klima- und Energiemodellregion und der LEADER-Region Nationalpark Hohe Tauern ist das Thema Klimawandel ein wichtiges Anliegen. Am „Klimagipfel Tourismus“ präsentiert man deswegen seit drei Jahren Klima-Themen, welche gerade in unserer Region für Gastronomen und Gäste von Bedeutung sind. Heuer geht es um „Almwirtschaft – Gut für den Tourismus, gut fürs Klima!“, wo man darstellt, welche riesigen Unterschiede im CO₂-Fußabdruck zwischen unserem heimischen Almvieh und der Massentierhaltung auf anderen Kontinenten besteht.

Gastrednerin ist die renommierte Wissenschaftlerin und Autorin Dr. Anita Idel, die mit einer namhaften Expertenrunde über das Thema diskutieren wird: LR Josef Schwaiger (Landwirtschaft), LAbg. Josef Scheinast (Grüne Wirtschaft), Christian Dullnigg (Dir. LFS Bruck/Obmann Pinzgauer Rinderzuchtverbände), Hans Jürgen Ditttrich (mein-reisespezialist), Bezirksbäuerin Claudia Entleitner, Günter Innerhofer (Umweltzeichenbetrieb Smaragdhotel Tauernblick). Die LFS Bruck und die Tourismusschule Bramberg haben sich ebenfalls Gedanken zur Zukunft gemacht und spezielle regionale Kostproben kreiert. Ein außergewöhnliches Mittags-Regionalmenü serviert Gastgeber Robert Kohlschnait.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung (Fr., 18. Oktober, ab 10 Uhr im Berggasthof Kohlschnait/ Bruck a. d. G.) ist ganztags oder ab Mittag nur mit Anmeldung über die Homepage www.leader-nationalparkregion.at/VERANSTALTUNGEN möglich;

Kostenbeitrag (inkl. Verkostungen + regionalem Mittagessen): 20 Euro.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union (Leader).

ANZEIGE

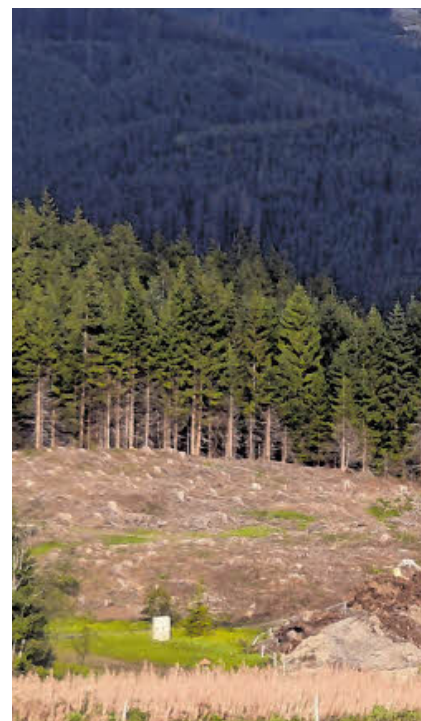
Hotelanlage ist längst bewilligt

Über Jahre liefen Verfahren, aber mit dem Baustart kamen Proteste. Zu Unrecht, so die Gemeinde.

Mittersill. Es ist eine lange und überaus sorgfältig dokumentierte Geschichte, sagt Bürgermeister Wolfgang Viertler. Um das Jahr 2000 habe der Hollersbacher Unternehmer Franz Wieser der Gemeinde ein Projekt vorgelegt, das neben der Panoramabahn, mit der man von Hollersbach direkt ins Skigebiet Kitzbühel einsteigen kann, eine Hotelanlage bei der Mittelstation am Pass Thurn vorsah. Damit sollte der Tourismus angekurbelt werden, denn die finanzielle Situation in der Gemeinde habe damals trist ausgesehen. „2003 fiel der Beschluss der Gemeindevertretung für die Panoramabahn – und dass zusätzliche Betten in diesem Be-

2007 wollte Wieser die Projektfläche reduzieren, weil mehr als 80 Bauern Weiderechte hatten. Viertler: „Es ist ihm aber gelungen, eine Einigung zu erreichen.“ Die Rodung wurde 2009 bewilligt. Der neue Flächenwidmungsplan trat 2011 in Kraft, die naturschutzrechtliche Bewilligung für das Projekt stammt vom August 2013. „Sie ist mit vielen Auflagen verbunden“, sagt Viertler. Amtsleiter Andreas Voithofer ergänzt: „Das Hotelprojekt grenzt an das Wasenmoos, liegt aber außerhalb davon. Die Landesumweltanwaltschaft hat dennoch erwirkt, dass viele Schutzmaßnahmen umgesetzt werden.“ In der naturschutzrechtlichen Bewilligung bestätigten die Bundesforste: „... dass der Betreiber des Hotelprojektes, Herr Franz Wieser, einen wesentlichen persönlichen Einsatz und finanziellen Beitrag zur Weidefreistellung des Wasenmooses geleistet hat. Eine Weidefreistellung des hochwertigen Mooregebietes wäre ohne diese tatkräftige Unterstützung nicht möglich gewesen.“ Durch die Weidefreistellung kam es 2006 zur Anerkennung als Ramsar-Schutzgebiet.

Doch seit im August die Rodungen begonnen haben und jetzt auch Bagger aufgefahren



Derzeit ist die Fläche eine Baustelle.

sind, regt sich Widerstand vonseiten des Naturschutzes. Was Mittersills Tourismuschef Michael Sinnhuber nicht nachvollziehen kann: „Wenn es das Projekt



„Ohne Resort würde es kein Wasenmoos geben.“

Bgm. Wolfgang Viertler

reich vorteilhaft wären“, schildert Viertler – der damals gegen das Projekt war. „Wir hatten kein Geld, denn wir mussten unsere Schulen instandsetzen, der Kindergarten war in einem desolaten Zustand, vom Nationalparkzentrum war noch nicht die Rede.“ Aber: „Es war der politische Wille, dass das umgesetzt wird.“

Laut Protokollen gab es Ende 2004 die erste Kundmachung über die beabsichtigte Änderung der Flächenwidmung. Es folgten in den folgenden Jahren Kundmachungen und Veröffentlichungen auf Amtstafeln, auch der Nachbargemeinden, in der Landeszeitung, auf der Homepage der Gemeinde, in Gemeindezeitungen und in regionalen Medien. 2005 gab es eine Ortsteilversammlung am Sonnberg, mehr als 80 Bürger waren anwesend. „Es gab keine Einwendungen.“



„Es wird nichts in das geschützte Gebiet gebaut.“

Michael Sinnhuber, Mittersill Plus

nicht gäbe, dann wäre da oben nur eine Wiese, wo die Kühe drüberlaufen, so wie bei zig anderen Wiesen, das ist das Entscheidende. Jetzt wird von gewissen Leuten gesagt, es wird etwas ins Naturschutzgebiet gebaut – das stimmt nicht, das entspricht

Bade dich gesund!

Rheuma, Ischias, Neuralgie, Gicht,
Muskelerkrankungen, Sehnen &
Bandscheibenschäden- Ihre Lösung

Schwefelbäder!
Mo - Mi - Fr ab 13.00 Uhr
nach Terminvereinbarung

Familie Racan
5724 Stuhlfelden | Heilbad 1
Tel. +43(0)664-3030225
info@heilbad-burgwies.at
www.heilbad-burgwies.at



Das kleine Bild zeigt ein Modell der Anlage.

BILDER: SIMO, SIX SENSES

nicht den Tatsachen. Die Kernaussage aus meiner Sicht ist: ohne diese Projektierung würde es das Wasenmoos in seiner heutigen Form nicht geben.“ Und

Viertler betont: „Diese Region muss die Möglichkeit haben, sich weiterzuentwickeln, und auch selbst entscheiden dürfen, nicht Salzburg oder Wien.“ **simo**

„Wir wollen das Projekt mit der Natur vereinen“

Mittersill/Wien. Projektentwickler ist – zusammen mit dem Hollersbacher Franz Wieser – der Wiener Walther Staininger. Die Anlage – 77 Hotelzimmer, 45 Appartements und 13 Chalets – soll von der Firma Six Senses (sie hat ihren Sitz in Thailand) betrieben werden. 2015 wurde das Projekt medial groß vorgestellt, der Baubeginn hat sich aber verzögert, „wegen der Baugenehmigung und einer qualitativen Verbesserung von Materialien“, sagt Staininger und ergänzt: „Wir wollen die Natur bestmöglich einbinden und möglichst wenig Beton.“

Was sagt er zu den Protesten von Naturschützern? „Dazu ist nichts zu sagen. Nur so viel: Ich, meine Familie und Herr Wieser haben zugesichert, dass jeder Baum wiedererstehen wird.“

Wie steht er zum Gerücht, dass Chinesen hinter dem Bau stünden? „Absoluter Blödsinn. Wir haben keinen Groschen notwendig aus China, Russland oder weiß Gott woher, wir sind ausfi-



„Im ersten Halbjahr 2022 werden wir eröffnen.“

Walter Staininger, Entwickler

nanziert.“ Nicht ausschließen könne er, dass ein Asiate Kunde werde, also Miteigentümer. „Wir werden uns jeden Kunden einzeln anschauen.“ Die reinen Baukosten für das Luxusressort beziffert er mit 130 bis 140 Mio. Euro. „Auch weil wir in der Landschaftsplanung mehr tun.“ Derzeit laufen Arbeiten für die Lärmschutzgalerie und den Kanal.

IHRE EXPERTEN FÜR VERSICHERUNG, VORSORGE UND VERMÖGEN

**Agentur
Egger, Exenberger, Lerch OG
Agentur Rudolf Daxer**

5730 Mittersill, Zeller Straße 8b
Tel.: 06562/203 48, Fax: 06562/203 48-100

allianz.at/mittersill



Made's einfach!

Allianz

Feiern Sie mit uns
6 Jahre

Hautnah
WÄSCHE UND BADEMODE · MANUELA LERCH

und freuen Sie sich auf

-10%
in der Geburtstagswoche
von 11.11.–16.11.

Lebzeltergasse 4 · 5730 Mittersill
Tel. 06562 20601 · www.hautnah-waesche.at

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 09:00–12:00 / 14:00–18:00 · Sa 09:00–12:00

KURZ GEMELDET

Erlös der „Pink Corner“-Bar wurde gespendet

Mittersill. Eine Freundesgruppe, die sich öfter am Golfplatz trifft (Vereinsname „Birdiehunters“), hat beim heurigen Stadtfest direkt neben der Hauptbühne die „Pink Corner“-Bar betrieben. 3000 Euro, der Großteil des Erlöses, wurden an Franz Böhler gespendet. Der Uttendorfer ist seit einem Skiunfall querschnittgelähmt, das Haus muss barrierefrei umgebaut werden. Im Bild: Harald Scherjau bei der Scheckübergabe an Judith Böhler.

**Info-Nachmittag für Senioren**

Mittersill. Am Dienstag, 19. November, findet ab 14 Uhr ein Seniorennachmittag im Nationalparkzentrum statt – im Rahmen des Leader-Projekts „Vergiss-Deinnicht“. Im Mittelpunkt stehen Fragen, mit denen Senioren häufig konfrontiert sind. Auf Einladung der Stadtgemeinde können Mittersiller Senioren und Leute, die sich für gesundheitsrelevante Themen interessieren, an dem lehrreichen wie gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen teilnehmen. Referent ist der Gesundheitsexperte Albert Gruber, der unter dem Titel „Durch Dick und Dünn“ Fragen rund um die Ernährung alltagstauglich und humorvoll aufgreift. Zum Beispiel ist zu erfahren, wie man auch als Naschkatze unerwünschten gesundheitlichen Folgen vorbeugen kann. Außerdem wird die Seniorenplattform Pinzgau vorgestellt.

**Junge Leute können EMO gratis testen**

Die E-Car-Sharing-Autos im Oberpinzgau haben einen guten Start hingelegt. Nun werden die Elektro-Autos gezielt an Interessenten bis maximal 27 Jahre kostenlos zum Testen zur Verfügung gestellt. Die Nutzung eines Schnupper-Halbtages läuft folgendermaßen ab: Bei einer Raiffeisenfiliale in Mittersill, Bramberg oder Neukirchen als Benutzer des Caruso-Carsharings mit Führerschein registrieren lassen. Dann bekommt man eine Karte und die Zugangsdaten, mit denen man im Caruso-Buchungssystem den EMO am Stadtplatz 1, Mittersill, unter dem Kennwort „E-Day Wald“ zu einem freien Termin nach Wahl buchen kann. Die Kosten werden von der Klima- und Energiemodellregion Energiereich Nationalparkregion übernommen.

BILD: SUSANNE RADKE

Team Bäckerei Tildach



Unsere flotten Damen für Service & Verkauf: v.l. Jacky, Claudia, Annemarie, Karin, Natascha, Claudia, Silvia, Barbara

**Wir
stellen
uns vor!**



Unsere Reinigungsfee: Silvia

Bis bald beim Tildach Bäck!

...I flieg auf Brot vom 
BÄCKEREI TILDACH
Café-Konditorei

5730 Mittersill • Stadtplatz 12 • Tel. 06562/4471 • Fax DW -7



Die Künstler aus der Backstube & Konditorei
v.l. Jakob, Johanna, Gudrun, Tanja, Franziska

Wirtschaft darf menschlich sein

Top-Manager Oskar Kern sprach vor interessierten Bankern und Kunden.

Mittersill. Der Leader-Verein Nationalpark Hohe Tauern und die Raiffeisenbanken von Bruck bis Krimml luden kürzlich zu einem Vortrag: „Wir sind Pinzgau – Herz gewinnt!“. Gastredner war der Manager und Autor Oskar Kern.

Die versammelten Banker und interessierten Kunden konnten sich an diesem Abend einer neuen (oder eigentlich ganz alten) Lebensstrategie öffnen. Durch Handy-App zur aktiven Mitarbeit aufgerufen, demonstrierte Oskar Kern, dass die wichtigsten Themen und Werte der Menschen meist nichts mit Leistung und Geschäftspraktiken zu tun haben. Kern, der es als Briefträgerkind zum Top-Manager und Gewinner des Landespreises „constantinus award 2009“ für die beste Innovationsberatung brachte, stellt in seinen Vorträgen immer die menschliche Komponente in den Vordergrund.



Oskar Kern

BILD: SUSANNE RADKE

Sehr anschaulich und mit Humor rief er Basis-Wissen wieder ins Gedächtnis – etwa, dass man die kindliche „Warum“-Frage auch später beibehalten sollte, dass Scheitern (auch im Geschäftsleben) zum Lernen dazugehört und dass man nicht immer nach Neuem streben, sondern manchmal einfach nur mit dem „SEIN“-Zu-

stand zufrieden sein könnte. Nach dem Vortrag gab es auch noch genügend Raum für lebhaft Diskussionen.

Mitveranstalterin Georgia Pletzer erklärt: „Als Leader-Region sind wir auch für die Wirtschaftstreibenden der Region da, und es freut uns, dass diese außergewöhnliche Veranstaltung mit so vielen Pinzgauer Banken, Zuhörerinnen und Zuhörern realisiert werden konnte. Geschäftssinn verbunden mit Herz und Menschlichkeit ist gerade in den heutigen Zeiten wichtiger denn je.“ Helmut Bacher (Geschäftsführer der Raiffeisenbank Oberpinzgau) ergänzt: „Als regionale Banken agieren wir natürlich auf internationalem Niveau, gleichzeitig ist uns aber die Nähe zum Menschen sehr wichtig, sowohl wenn es um die Mitarbeiter als auch um unsere Kunden geht!“

Susanne Radke

Wo IT zum Vorsprung wird

„IcoSense“ steht seit fünf Jahren für maßgeschneiderte digitale Lösungen.

Es ist der jüngste Neuzugang unter den Mitgliedsbetrieben von Mittersill Plus: Der IT-Spezialist IcoSense steht an seinen Standorten in Mittersill und Zell am See für digitale Lösungen, die nicht die Technologie, sondern deren Nutzen für den Kunden und dessen Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellen. Das Versprechen des Unternehmens an seine Kunden: Maßgeschneiderte, zukunftsorientierte Lösungen, verständliche Erklärungen statt Fachchinesisch, absolute Ehrlichkeit und Transparenz sowie eine Zusammenarbeit, die auf gegenseitigem Vertrauen beruht.

Das Team rund um die Geschäftsführer Manfred Ausserbichler und Philipp Schmitzberger zeichnet sich durch persönliche Beratung, hohe Fachkompetenz, langjährige Erfahrung und



Manfred Ausserbichler, IcoSense-Gründer. BILD: A. HECHENBERGER

Leidenschaft für den eigenen Beruf aus – die Mitarbeiter lieben das, was sie tun. Das Leistungsportfolio umfasst drei Bereiche:

IT für Unternehmen: Egal ob Infrastruktur, Hardware oder Software: IcoSense kümmert sich darum, dass die Unternehmens-IT wunschgerecht und ohne

Probleme läuft, damit die Kunden sich auf ihr Kerngeschäft fokussieren können.

Daten & Digitalisierung: IcoSense weiß, wie stark der Erfolg von Unternehmen dank der Digitalisierung von technologischen Strategien und Prozessen abhängt und hilft dabei, diese Strategien und Prozesse zu erkennen, zu verbessern, umzusetzen und zu evaluieren.

Development: IcoSense entwickelt maßgeschneiderte Unternehmens-Software, die den jeweiligen Anforderungen und Prozessen des Unternehmens gerecht wird und für reibungslose Abläufe sorgt.

Das Büro in Mittersill liegt in der Poststraße 4. Öffnungszeiten – Mo. bis Do.: 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr. Fr.: 8 bis 12 Uhr. Alle Informationen: WWW.ICONSENSE.COM

ANZEIGE

WIE GUT
HÖRE ICH



Hörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert

Tipps für Angehörige von Hörgeräteträgern

Schwerhörigkeit betrifft bei weitem nicht nur die Ohren. Die Sprache ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Deshalb hat ein vermindertes Hörvermögen für betroffene weitreichende Konsequenzen.

Selbst mit gut eingestellten Hörgeräten können Schwerhörige nicht immer alles verstehen und fühlen sich dadurch häufig isoliert und sind verletzbar. Besonders Familienmitglieder können in vieler Hinsicht dazu beitragen, dem Betroffenen seinen Situation so erträglich wie möglich zu machen.

- Sprechen Sie langsam und deutlich
- Schreien Sie nicht
- Es gibt viele Hörprobleme, die nicht allein darauf beruhen, dass die Töne zu leise wahrgenommen werden. Oft können Schwerhörige auch hohe oder tiefe Töne weniger gut hören. Das führt dazu, dass die Sprache verzerrt wahrgenommen wird. Sie können in diesen Fällen das Verstehen nicht erleichtern, indem Sie lauter Schreien.
- Wenden Sie dem Schwerhörigen das Gesicht zu. Er kann so viele zusätzliche Signale deuten, die das Verstehen erleichtern.
- Formulieren Sie kurze und klare Sätze.
- Haben Sie Geduld und wiederholen Sie Unverständliches.
- Formulieren Sie besonders wichtige Mitteilungen schriftlich. Vergessen Sie nicht, dass ein schlechtes Gehör zahlreiche seelische Probleme nach sich zieht. Zeigen Sie einem betroffenen Familienmitglied deshalb bewusst Ihre Zuneigung. Kommunizieren Sie auch über nicht alltägliche Dinge, um die Nähe aufrecht zu erhalten, die der Betroffene dringend braucht, um dem Gefühl der Einsamkeit zu entgehen.

Öffnungszeiten
mit den neuesten Prüfgeräten von
Mo. – Fr. 08:30–12:00 & 14:00–18:00
Sa. 08:30–12:00

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

Mittersill an der Salzachbrücke

Susanne & Helmut Maurer GmbH
Zeller Straße 9, 5250 Mittersill, Austria
T +43 (0) 340 4011 | Fax +43 (0) 340 4014
optikmaurer@aon.at | www.optikmaurer.at

Die beliebten Shopping Days

Mit Gutschein gibt es 20 Prozent Rabatt auf einen Artikel nach Wahl – die Aktion läuft von Donnerstag bis Samstag, 10. bis 12. Oktober.

Mittersill. Sie sind ein wunderbarer Anlass, um bei den heimischen Händlern vorbeizuschauen: die allseits beliebten Shopping Days. 17 Mitgliedsbetriebe von Mittersill Plus sind dieses Mal dabei (siehe Kasten rechts), herbstliches Einkaufsvergnügen mit kräftigem Preisnachlass ist garantiert.

Der Weg zum 20-Prozent-Rabatt auf einen Artikel nach Wahl führt über den Gutschein, der an der Rückseite dieser Ausgabe der „Mittersiller Nachrichten“ haftet. Er muss vollständig ausgefüllt und beim jeweiligen Händler abgegeben werden – und schon

schrumpft die zu bezahlende Summe. Pro Geschäft ist maximal ein Gutschein pro Person einlösbar; Aktionspreis- und Ladenpreis-gebundene Produkte sind ausgeschlossen.

Die Auswahl ist in gewohnter Weise groß. Der Branchenmix zeigt sich breit gefächert und führt von Sportartikeln und Lederwaren über Schmuck, Uhren und Brillen bis hin zu Holzprodukten, Spielwaren, Farbe und Haushaltsartikeln.

Bianca Eder hat bei Scarpa Italia die neuesten Modetrends der Herbst-/Winterkollektion 2019/20 im Haus. Was ist „in“ bei den



Damen-Schuhen? „Ausgefallene Sneakers, Sock-Boots – und die Cowboy-Boots feiern ein Comeback.“ Animal-Print sei bei Schu-

hen und in der Damenmode angesagt. Modische Farben seien zum Beispiel Cognac-Braun, Kupfer und Petrol.



Wochenmarkt zog viele Kunden an

Jeden Freitag, von 7. Juni bis 27. September, lockte der Wochenmarkt auf den Stadtplatz. Bei jedem Wetter, ob Sonne oder Regen, kamen viele regionale Einkäufer und stöberten durch das breite Sortiment, das vom Bio-Bergkäse, Frischkäse, Speck, Honig, Marmeladen, Olivenöl, Bio-Gemüse und Bio-Obst bis hin zum Grillhendl oder Spanferkel reichte. Das Resümee von Mittersill Plus: „Die verschiedenen Standler sind sehr zufrieden und bezeichnen den diesjährigen Wochenmarkt als großen Erfolg. Auch die Besucher waren begeistert von den heimischen Produkten, saisonalen Schmankerln und kulinarischen Köstlichkeiten. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für die Mitarbeit und Unterstützung und freuen uns schon auf das nächste Jahr – wenn sich der Stadtplatz wieder in eine Genussmeile verwandelt.“

BILD: RACH

Vortrag zum „Abschluss des Gartenjahres“

Hollersbach. Am Freitag, 18. Oktober, 19 Uhr, lädt der Obst- und Gartenbauverein Mittersill im Rahmen der Initiative „vielfalt leben“ zu einem Fachvortrag mit Rupert Mayr in den Gasthof Oberkramern. Der Referent fungiert als Obmann des OGV Niederndorf/Tirol, ist begnadeter Fürsprecher für die biologische Wirtschaftsweise und begeistert mit praxisorientierten Fachbüchern. Er ist pensionierter Hauptschullehrer und führt die

Zuhörer in sein ganzheitliches Gartenwissen rund um den Jahreskreislauf ein – mit dem Schwerpunkt „Abschluss des Gartenjahres“.

Mayrs Maxime: „Wir sollten jeden Tag mit guten Gedanken beginnen und versuchen, etwas aus ihm zu machen. Wenn wir wirklich aufgeschlossen sind, können wir in unserem Umfeld täglich die Kräfte der Natur aufspüren und für uns nutzen.“ Eintritt: freiwillige Spende.



Rupert Mayr referiert am 18. Oktober im Gasthof Oberkramern in Hollersbach.

BILD: SW/OGV MITTERSILL



Links: Nadine Klamler und Stefan Brunner-Rammler (Farben Lechner) empfehlen einen Blick auf die farbenfrohe Produktpalette.

Rechts: Magdalena Nocker und Susanne Hölzl bieten eine Top-Beratung bei Augenoptik und Hörsysteme Maurer.

BILDER: RACHERSBERGER



Neueste Brillenmodelle sind bei Augenoptik und Hörsysteme Maurer zu finden. Die Mitarbeiterinnen Susanne Hölzl und

Magdalena Nocker haben einen Tipp für die Shopping Days parat: „Wie wäre es mit einer besonderen Zweitbrille? Ein auffälliges,

farbenfrohes Modell.“ Sämtliche teilnehmenden Betriebe freuen sich über viele Kunden bei den Shopping Days 2019.

17 Betriebe nehmen an der Aktion teil

Die Shopping Days finden von Donnerstag bis Samstag, 10. bis 12. Oktober, statt.

Hier gibt's mit Gutschein 20 Prozent Rabatt auf einen Artikel nach Wahl: Augenoptik und Hörsysteme Maurer, Der gute Heinrich, Einrichtungshaus Bruno Berger, Farben Lechner, Florian Huber, getDRESSED!, Hautnah - Wäsche und Bademode Manuela Lerch, Intersport Breitfuss, Leder Ritsch, Marken Outlet Steger, Sport Steger, Moosbrugger Damen, Moosbrugger Männer, Outlet Store Breitfuss, Paulina's Modeparadies, Pellosch Optik Uhren Schmuck, Scarpa Italia.

Pro Geschäft ist maximal ein Gutschein pro Person einlösbar. Aktionspreis- und Ladenpreis-gebundene Produkte ausgeschlossen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler vor Ort.

Raiffeisen Spartage

30. + 31. Oktober

- Sumsi Fotokalender
- Sumsi Quiz
- Bauernherbstfest mit regionalen Köstlichkeiten am 31. Oktober

Das Team der Raiffeisenbank Oberpinzgau freut sich auf Sie.

Raiffeisenbank
Oberpinzgau



www.oberpinzgau.raiffeisen.at



Hinweis: An den Spartagen haben alle unsere Bankstellen auch am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Künstler im Zeichen der Solidarität

Das heurigen Komponistenforum thematisierte auch politische Anliegen.

Mittersill. Teilweise recht kämpferische Töne schlug das heurige Komponistenforum an. Dabei stand der Gegensatz zwischen Konsumgesellschaft und (globalen) Produzenten zum „ausgebeuteten Volk“ im Fokus. In zahlreichen Veranstaltungen wurde der Frage nachgegangen, welche Rolle die Kunst und die gelebte Solidarität in diesem Spannungsfeld spielen können und sollen.

Das vielfältige Programm mit mehr als 20 Künstlerinnen und Künstlern bespielte unterschiedlichste Räumlichkeiten und begann heuer am 14. September im Mittersiller Kino mit Kurzfilmen von Hermann Peseckas und einem Konzert mit El Riad. Am Stadtplatz fand die Eröffnung des Webern-Themenweges statt, wo Petra Stump-Linshalm und Heinz-Peter Linshalm an ihren Klarinetten eine Uraufführung der eigens für diesen Weg komponierten Werke von Peter Ablinger, Marco Döttlinger, Roland Freisitzer, Sylvie Lacroix, Julia Purgina, Gerald Resch, Wolfgang Seierl, Petra Stump und Judit Varga darboten.

In der St. Anna Kirche gab es ein Webern-Konzert mit den ForumsteilnehmerInnen, und in der Moschee wurden von Natalie Deewan von ihr mitgebrachte Kartonmedaillen auf dem Teppich im Gebetsraum aufgelegt und die Installation „portable revolution“ von Oscar Cueto präsentiert. In den Mittersiller Lichtspielen und im Felberturmuseum fanden zwei Solidaritäts-Versammlungen statt, wo u. a. Claudia Pettrich Texte von Bertolt Brecht und Manfred Matzka gesanglich interpretierte und wo aus alten Kampfschriften durchaus aktuelle Bezüge hergeleitet

wurden. Der Bildungsforscher Roman Langer präsentierte zwölf goldene Regeln der neoliberalen Finanzindustrie und ihre logische entsolidarisierende Wirkung auf die Gesellschaft.

Das BORG Mittersill war mit einem Workshop und einem Auftritt von Lena Fankhauser wieder mit dabei. Direktor Peter Seiwald: „Im Rahmen des kofomi Nr. 23 haben unsere Musikerinnen und Musiker der 6. und 7. Klassen mit Samu Gryllus einen Workshop zum Thema Soundpainting gemacht und zum Abschluss ihre Erfahrungen musizierend präsentiert. Bei Soundpainting geht es darum, mit Handzeichen dem Ensemble bzw. den einzelnen Musikern zu zeigen, was sie zu spielen haben. Dabei gibt es immer vorgeschriebene Aktivitäten, aber auch Freiheiten. Gryllus gehört zu den Spezialisten auf diesem Gebiet, er wurde 1976 in Budapest geboren und unterrichtet derzeit in Győr und Wien und ist in ganz vielen musikalischen Projekten tätig. Es ist schon erstaunlich, was junge Leute mit nur wenig Unterweisung schon aufführen können.“

Forums-Organisator Wolfgang Seierl: „Kunst kann nicht nur, sondern muss politisch sein. Wer,



Claudia Pettrich präsentierte, begleitet von Komponistenforumsgründer Wolfgang Seierl, kämpferische Texte, die zu mehr Solidarität aufrufen sollten.

BILDER: KOFOMI

wenn nicht die Künstler, sollten in unserer heutigen Gesellschaft auf die allgegenwärtigen Missstände hinweisen und mehr Solidarität untereinander einfordern?“ Das Komponistenforum nimmt seit 1996 in Mittersill seine Rolle wahr, das Andenken an den 1945 hier verstorbenen Komponisten Anton Webern am Leben zu erhalten. Gleichzeitig wird der zeitgenössischen Musik

und dem Dialog mit Einheimischen, Jugendlichen und der Wissenschaft eine in der Region einzigartige Plattform geboten.



Auch das BORG Mittersill – im Bild Direktor Peter Seiwald und Schüler – wurden miteinbezogen.

BILD: PRIVAT

SCHNÖLL

Appart-Pension in Mittersill

★★★★

REINIGUNGSKRAFT

AB NOVEMBER 2019

Verlässliche Reinigungskraft
für unsere Appart-Pension
und für Kino
ab November 2019 gesucht!

Jahresstelle / 20-25 Wochenstunden
(Vormittag)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gabriele Schnöll

Telefon: 0664 511 999 0

Mail: pension.schnoell@sbg.at

Mag. J. & G. Schnöll Ges.n.b.R.

Hintergasse 1, 5730 Mittersill

Eröffnung des Anton Webern-Weges

Mittersill. Außerhalb größerer Städte hört man zeitgenössische Musik wie die von Anton Webern selten. Eine Ausnahme ist Mittersill. Der Grund dafür ist, dass der Komponist, der ein Schüler von Arnold Schönberg war, am 15. September 1945 in Mittersill irrtümlich von einem US-Soldaten erschossen worden ist. Die Familie hatte sich wegen der Kriegshandlungen einige Monate davor aus Wien in Sicherheit gebracht.

Um Weberns Todestag findet seit 23 Jahren das KomponistInnenforum Mittersill (kofomi) statt – heuer von 14. bis 20. September – um das Andenken des Musikers hochzuhalten und zeitgenössische Musik unter die Menschen zu bringen.

Im Rahmen des heurigen KomponistInnenforums wurde der Anton Webern-Themenweg offiziell eröffnet. Bei herrlichem Wetter machten sich rund 25 Interessierte auf den Weg durch Mittersill und besuchten die Orte, die mit dem Komponisten in Verbindung stehen. Die Musiker Petra Stump-Linshalm und Heinz-Peter Linshalm führten bei den Stationen des Themenweges mit einer Es-Klarinette und einer Bassklarinette Werke verschiedener Komponisten auf. Die Werke

sind speziell für diese Eröffnung komponiert worden, es handelte sich um Uraufführungen.

Informationen, Geschichten und Musikstücke

Der Anton Webern-Themenweg bietet allen Interessierten Informationen, Geschichten und Musikstücke rund um den in Mittersill verstorbenen Komponisten. An jedem Samstag von 10 bis 12 Uhr ist alle 15 Minuten auf dem Mittersiller Stadtplatz Zwölftmusik von einem computergenerierten Glockenspiel zu hören. Es handelt sich um Weberns unvollendetes Opus 32, das jedes Mal anders ist. Der „Audioguide“ wurde im Rahmen eines Projektes von Schülern des BORG Mittersill erstellt, weiters kommen der Stadtarchivar Hannes Wartbichler und der Erfinder der „Webern Ziga“ Erich Pletzer zu Wort.

Weberns Musik ziehe nicht unbedingt die Massen an, aber es gebe absolute Fans, sagt die ehemalige grüne Gemeindevertreterin und BORG-Lehrerin Renate Holzer. Sie hat sich für den Themenweg stark eingesetzt.

Über QR-Codes kann man hören oder lesen, wie es einem gefällt – oder direkt über die Website: WWW.ANTON-WEBERN-WEG.AT



Bei wunderbarem Herbstwetter machten sich rund 25 Interessierte auf den Weg durch Mittersill und besuchten die Orte, die mit Anton Webern in Verbindung stehen.

BILD: HOLZER

KitzSki

Die Bergbahn AG Kitzbühel zählt zu einem der erfolgreichsten Seilbahnunternehmen in den Alpen und sucht zur Verstärkung des Teams für die Wintersaison 2019/20 engagierte, verlässliche und flexible Mitarbeiter/Innen:

Kassen-Mitarbeiter/Innen

für den Skipass Verkauf in Voll- oder Teilzeit. Wir setzen genaues Arbeiten und Belastbarkeit sowie Englischkenntnisse, Freude im Umgang mit Menschen und ein gepflegtes Auftreten voraus.

Mitarbeiter/Innen für das Infoteam

in hoher Teilzeit – gute Skifahrkenntnisse! Assistenz bei Skiunfällen, Gästeinfo-/befragungen im Skigebiet.

Ihre Bewerbung für Kassa oder Infoteam richten Sie bitte an: Kundenservice - Frau Aschaber Gerlinde
Hahnenkammstraße 1a, 6370 Kitzbühel
T 05356 6951-115 / EMAIL kundenservice@kitzski.at

Liftbedienstete Skifahrkenntnisse notwendig

Betriebsleitung Hahnenkamm

Herr Schwaiger Hans-Peter, T 0664 611 88 49

Betriebsleitung Kitzbüheler Horn

Herr Werlberger Andreas, T 0664 82 73 187

Betriebsleitung Kirchberg

Herr Ing. Oberacher Michael, T 0664 611 88 53

Betriebsleitung Pengelstein

Herr Widmann Christian, T 0664 611 88 89

Betriebsleitung Jochberg

Herr Ing. B.Sc. Innerhofer Andreas, T 0664 611 88 87

Bedienstete für Parkservice in Voll- und Teilzeit

Betriebsleitung Kitzbüheler Horn

Herr Werlberger Andreas, T 0664 82 73 187

Betriebsleitung Kirchberg

Herr Ing. Oberacher Michael, T 0664 611 88 53

Betriebsleitung Pengelstein

Herr Widmann Christian, T 0664 611 88 89

Betriebsleitung Jochberg

Herr Ing. B.Sc. Innerhofer Andreas, T 0664 611 88 87

Bedienstete für die Schneeanlagen

Betriebsleitung Hahnenkamm

Herr Schwaiger Hans-Peter, T 0664 611 88 49

Betriebsleitung Kirchberg

Herr Ing. Oberacher Michael, T 0664 611 88 53

Bedienstete für den Pistenrettungsdienst

Betriebsleitung Kitzbüheler Horn

Herr Werlberger Andreas, T 0664 82 73 187

Kostenlose Mitfahrgelegenheiten (Werksverkehr) ab Mittersill und Stuhlfelden bzw. Zuschuss zur Monatskarte der öffentlichen Verkehrsmittel oder Fahrtkostenzuschuss

Die Entlohnung erfolgt gemäß Kollektivvertrag für österr. Seilbahnen, mit der Bereitschaft zur Überzahlung.

www.kitzski.at

Großes Griss für guten Zweck

Der beliebte Lions-Flohmarkt geht in die nächste Runde. Verkauft wird am 8. und 9. November.

Hollersbach. Wie schon in den vergangenen Jahren wird der Flohmarkt bei der Panoramabahn organisiert. Längst hat sich die Veranstaltung der Lions Mittersill als Treffpunkt etabliert – und erfreut sich großer Beliebtheit. Das Motto der Lions lautet: „Hinschauen und helfen!“ So kommt der gesamte Erlös unbürokratisch Menschen in der Region zu Gute, die dringend Hilfe benötigen. Dieses Mal steht der Flohmarkt im Zeichen der Unwetterkatastrophe in Uttendorf.

Es ist die größte Veranstaltung des Clubjahres. Zwar ist bis dahin noch etwas Zeit, die Vorbereitungen sind aber schon in vollem Gange, und auch in diesem Jahr werden die Lions wieder einiges bieten: eine Tombola mit tollen Preisen, gute Speisen und ausreichend Trank – und der Floh-



Lions-Präsident Christoph Hirscher (oben l.) und Sekretär Franz Koidl erwarten wieder einen großen Andrang. BILDER: LIONS

markt selbst ist natürlich eine wahre Schatzkammer an interessanten und am Markt nicht erhältlichen Artikeln aus allen Sparten.

Der Lions-Flohmarkt wird am Freitag, 8. November, ab 14 Uhr und am Samstag, 9. November, von 9 bis 13 Uhr geöffnet sein. Präsident Christoph Hirscher:

„Wir freuen uns auf unseren Flohmarkt und wollen die ganze Region bereits jetzt dazu einladen!“ Details und Abgabezeiten: siehe rechts.

#ich kauf lokal

...weil für mich Beratung mehr zählt.

region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden
erleben | shoppen | genießen
mittersillplus.info

Ganz schön schick!

„Très Chic“ ist Mann/Frau nach einem Besuch in Sarah Reifmüllers neuem Beauty- und Fashion-Studio in Mittersill. Und zwar von Kopf bis Fuß.

Denn die Beauty-Expertin sorgt mit Hautberatung und Kosmetikprodukten von A bis Z nicht nur für ein strahlendes und gepflegtes Äußeres ihrer Kunden, sondern auch für einen stylischen Auftritt mit Mode von Mirabell Plummer. Auch Nageldesign & Wimpernstyling sind ein absolutes „Must Have“.

NEU: Dauerhafte Haarentfernung

Eine Neuigkeit im Studio von Sarah Reifmüller ist die dauerhafte Haarentfernung durch IPL für Sie und Ihn! Schmerzfrei & dauerhaft haarfrei, das geht jetzt ganz ein-



Beauty-Expertin Sarah Reifmüller hat ihr Studio Mo-Do von 10–12 und 13–17 Uhr sowie Fr-Sa von 9–12 Uhr geöffnet. Abendtermine werden gerne nach Vereinbarung vergeben.

BILD: REIFMÜLLER

fach. Bei einem Beratungsgespräch erklärt Ihnen Sarah genau, wie alles abläuft.

Herbst-Aktion

10er Block 7+3, also 7 Behandlungen zahlen und im Anschluss gibt's 3 kostenlose Behandlungen geschenkt.

Très Chic by Sarah Reifmüller

- Hautberatung
- Kosmetik
- dauerhafte Haarentfernung
- Wimpernlifting & -verlängerung
- Nageldesign
- Mirabell Plummer Mode

Hintergasse 2, 5730 Mittersill
Tel.: 0650 3500767



**Fürs leibliche Wohl
wird bestens gesorgt!**

Freitag – Livemusik
Pinzgauer 4erMusik ab 18.30 Uhr

Flohmarkt

zugunsten der Hochwasserkatastrophe Uttendorf

Alle Mitglieder des LC Mittersill, ihre Familien, Freunde und Helfer arbeiten ehrenamtlich!

Freitag

08.11.2019

ab 14.00 Uhr

Samstag

09.11.2019

09.00 bis 13.00 Uhr

in der **Panoramabahn Hollersbach**



**HELFEN
SIE
HELFEN**

SPARKASSE
Mittersill



ABGABESTELLEN VOR DER PANORAMABAHN HOLLERSBACH:

Dienstag, 05.11. bis Donnerstag 07.11.2019 – jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Wir freuen uns über:

Multimedia (funktionstüchtig): CD, Schallplatten, Games, PC, Drucker, ...

Tischkultur: Gläser, Geschirr, Service, Vasen, ...

Haushaltsartikel: Elektro- und Küchengeräte, ...

Bekleidung (gereinigt) und Schuhe: Baby, Kinder, Damen, Herren, ...

Sportartikel: Ski, Skiausrüstung, Fahrräder, Inlineskates, Fußballschuhe, ...

Accessoires: Taschen, Gürtel, Schmuck, Schals, ...

Bilder, Spielwaren, Bücher

www.lions-mittersill.at

**Bitte keinen Sperrmüll, Möbel und
Heimtextilien bringen. DANKE!**

Ein wunderbares Jubiläum!

Strahlend blauer Himmel begleitete das Festivo XL zum 40. Geburtstag des Tauern-Blasorchesters Mittersill. Mehr als 40 Musikkapellen und Vereine begingen mit dem TBO das Festwochenende.

Mittersill. Ein beeindruckendes Bild bot der Sternmarsch ins Zentrum der Stadt, der am Freitag den Auftakt zu einem fulminanten Festwochenende (20. bis 22. Sept.) bildete. 500 Mitwirkende marschierten am Stadtplatz ein. Die Jubiläumsmusikkapelle Tauern-Blasorchester Mittersill (TBO) wurde von den Fahnenkindern des Turnvereins und der Feuerwehrjugend begleitet. Am Stadtplatz wurde die Kapelle von zahlreichen ehemaligen Musikkolleginnen und -kollegen und Marketenderinnen, sowie vom Gründer und Ehrenkapellmeister des TBO, Sepp Wieser, erwartet.

Nach den Eröffnungsreden von Bürgermeister Wolfgang Viertler und TBO-Obmann Michael Schmidl zogen alle Mitwirkenden gemeinsam ins Festzelt beim Nationalparkzentrum ein. Den Bieranstich führten die Vertreter der Firma Stiegl, Bgm. Viertler und Bezirkshauptmann Bernhard Gratz durch. Es brauchte nur einige Schläge und einen gebrochenen Krug, bis das Bier ausgeschenkt werden konnte.

Musikalisch startete das Festivo XL mit einem Treffen verschiedener Böhmischer Gruppen aus der Region. Die „Buaga-Böhmische“, „Wildkogel Böhmisches“, „Panther-Böhmische“, „Oberpinzgauer Blech“ und die Böhmisches Gruppe „nullacht17“ heizten die Stimmung im Festzelt gewaltig an. Kapellmeister Christian Stallner merkte noch an: „Wir haben uns entschieden, unser Festivo XL als ‚Green Event‘ zu veranstalten. Vermeidung von Abfall und der Fokus auf Regionalität spiegeln sich in sämtlichen Bereichen unserer Veranstaltung wider. Die Speisen stammen aus dem Land Salzburg, der Schweinsbraten wird von unserem Metzger in Mittersill geliefert. Auch bei der Auswahl der Musikgruppen war es uns ein Anliegen, Gruppen aus der Region einzuladen.“ Der Headliner des Abends war die Gruppe „Viera



Gründer Sepp Wieser (Mitte, mit Frau Maria und Michael Schmidl) dirigierte den Rainermarsch im Gesamtspiel.

Blech“, die das Publikum bis spät in die Nacht mit einem mitreißenden Konzert unterhielt.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des offiziellen Festakts, der auch der Höhepunkt des Festwochenendes war. 19 Musikkapellen und 10 Mittersiller Vereine versammelten sich am Sportplatz und boten einen beeindruckenden Rahmen. Stadtpfarrer Adalbert Dlugopolsky nahm die Segnung der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer vor. Als Vertreter des Landesblasmusikverbands Salzburg machte Christian Hörbiger einen Streifzug durch die 40-jährige Geschichte des Tauern-Blasorchesters Mittersill. Die Festrede hielt Bezirkshauptmann Bernhard Gratz. Er betonte die große Bedeutung von Musik in der Gesellschaft und dass das Tauern-Blasorchester Mittersill nicht mehr aus der Pinzgauer Kulturlandschaft wegzudenken ist.



Offizieller Bieranstich (v. l.): Bernd Wiesmann, Bgm. Wolfgang Viertler, Christian Stallner, Michael Schmidl, Georg Egger, Rene Kollmann und Bernhard Gratz.

BILDER: TBO

Besonderen Dank sprachen alle Festredner Ehrenkapellmeister Sepp Wieser aus, der die Gründung des Tauern-Blasorchesters durch sein persönliches Engagement erst möglich gemacht hatte. Wieser war es auch, der sichtlich gerührt den Rainer-Marsch als Gesamtspiel aller anwesenden Musikkapellen dirigierte. Nach dem Festakt zogen alle Musikkapellen und Vereine durch Mittersill. Neben zahlreichen Ehrengästen bestaunte eine Vielzahl von Zusehern dieses Spektakel im Stadtzentrum. Im Zelt spielten die Stadtkapelle Kitzbühel und die Trachtenmusikkapelle Maishofen zu ihren Gastkonzerten auf. Schon am frühen Abend schafften es die beiden Kapellen, die 1700 Besucher mitzureißen. Dass sich die Tanzfläche bis in die frühen Morgenstunden nicht leerte, war der Gruppe „Oberkraiener Power“ zu verdanken. Markus Troger von der Musikkapelle St. Martin am Wölmißberg, Partnerkapelle des TBO, sagte: „Danke an das Tauern-Blasorchester Mittersill. Eine grandiose Stimmung mit fantastischen Kapellen und einem tollen Konzert von ‚Oberkraiener Power‘ machten unseren Musi-Ausflug zu einem einmaligen Erlebnis.“

Zum Ausklang dieses furiosen Wochenendes fanden am Sonntag ein Brauchtumsumzug der örtlichen Vereine und der Almabtrieb statt. Neben dem TBO zogen der Union Reiterverband Rosshoagascht, die Schnalzergruppe Mittersill-Stuhlfelden, der Traktorenverein, die Felbertauern Sammer, die katholischen Frauen, die örtliche Bauernschaft Mittersill und die Goaßlschnalzer Stuhlfelden ins Festzelt ein. Im Festzelt spielte die „Junge Pongauer Tanzmusi“ auf. Zahlreiche Tänzerinnen und Tänzer füllten den Tanzboden. Mit zwei Vorführungen der Goaßlschnalzer Stuhlfelden fand ein fulminantes Festwochenende einen stimmungsvollen Ausklang.



Das TBO beim Herbstumzug in Marschformation. Unten links: Eröffnung mit Sternmarsch am Stadtplatz. Unten rechts: Riesiger Besucherandrang im Festzelt. BILDER: TBO



Kunstharzbeschichtung – Jeder Herausforderung gewachsen!

Die Kunstharzbeschichtung von Egger Bau ist vielseitig einsetzbar. Ob als Industrie-, Garagen- oder Badezimmerboden, überzeugt sie allemal durch Hygiene, Individualität und die gegebene Rutschfestigkeit.

Sie ist robust und resistent und daher in der Landwirtschaft perfekt einsetzbar. Ein Kunstharzboden ist fugenlos, abrieb- und

stoßfest und kann durch die Einstreuung verschiedener Dekochips zum einzigartigen Eyecatcher werden.

Lass dich überzeugen!

Egger Bau GmbH

Klausgasse 49
5730 Mittersill
office@egger-bau.at
+43 (0) 6562 5081

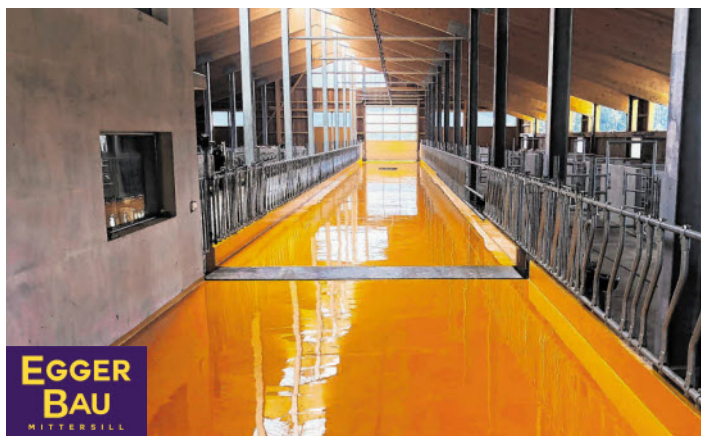


BILD: EGGER BAU

Wir planen, wir liefern, wir bauen!
*Ob du unser hochwertiges Material benötigst
 oder unser engagiertes Team deine Ausführungen
 übernehmen soll, bei uns bist du in guten Händen!*

Komm vorbei und lass dich überzeugen!

Wir bauen mit Freude für Dich!

Egger Bau GmbH
Klausgasse 49
5730 Mittersill

✉ office@egger-bau.at
☎ +43 6562 50 81

egger-
bau.at

Dirigieren Sie das Ensemble Paris Lodron!

Im Rahmen des Konzerts im Nationalparkzentrum gibt es einen Dirigierwettbewerb für jedermann/-frau.

Mittersill. Phantom of the Opera, Nussknacker Suite, In a Big Band Mood, Säbeltanz, Penny Lane, Arien aus Musical-Operette & ... große Melodien ertönen bald wieder im Nationalparkzentrum Mittersill. Dafür verantwortlich ist das Ensemble Paris Lodron, das vom gebürtigen Mittersiller Reinhold Wieser geleitet wird.

Der heurige Konzert-Tourneepplan ließ Reinhold Wieser quasi als musikalischen Botschafter Salzburgs den Erdball umrunden. Die Konzerte führten ihn bis an die Chinesische Mauer in der Nähe von Peking. Diese Touren bestritt Wieser mit der Bundesmusikkapelle St. Johann/Tirol. Im September führte ihn eine Konzertreise in die USA und nach Kanada. Acht Auftritte bis zur berühmten Stoibenparade in New York City und Konzerte in Toronto wurden absolviert. Und nun, Anfang November, endet seine



Das Ensemble Paris Lodron (ganz links: Reinhold Wieser) freut sich auf die Besucher. BILD: EPL

Konzerttournee im Nationalparkzentrum (NPZ) Mittersill. Wieser wird mit dem Ensemble Paris Lodron – so wie bereits im Vorjahr – auf der Bühne stehen. Das Orchester besteht neben dem Leiter Reinhold Wieser (Trompete) aus Christian Hörbiger (Landskapellmeister, Posaune), Gerold Weinberger (Trompete), Markus Hauser (Waldhorn, Mitglied des Mozarteum Orchesters

Salzburg) und Jürgen Holzer (Tuba). In Mittersill mit dabei ist Sopranistin Waltraud Nagl.

Und nach dem letztjährigen Erfolg mit Einbindung des Publikums bei „Die Alpenrose aus Mittersill“ und dem Gefangenenchor von Giuseppe Verdi überlegt sich Wieser den nächsten Mitmach-Hit: Ein Konzert mit einem eingebundenen Dirigierwettbewerb für jedermann/-frau. Zu dirigie-

ren sind spontan zwei Stücke der leichten Muse aus dem klassischen Repertoire. Als Jury fungiert ein spontan gewähltes Team aus dem Publikum. Zu gewinnen gibt's ein Paar „Blizzard“-Ski und „Tecnica“-Produkte.

Karten-Vorverkauf: 16 Euro bei den Raiffeisenbanken Oberpinzgau, Abendkassa: 20 Euro. Termin: Sonntag, 10. November, 17 Uhr, Nationalparkzentrum.



Mittersill Plus – Mitgliedsbetriebe



Ärzte & Apotheke

1. Tauerapotheke Mittersill KG
2. Dr. Ingrid Novotna
3. Dr. Peter Sturm

Anwälte – Notariate

4. Dr. Johann Bründl

Autohandel

5. Auto Huber Ges.m.b.H.
6. Autohaus Obert
7. Autohaus Gebrüder Stotter
8. Proxist Autobautechnik
9. CarTech Autoreparatur-Verkauf-Service

Banken

10. Raiffeisenbank Mittersill
11. Salzburger Landeshypothek Mittersill
12. Sparkasse Mittersill
13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill

Buch – Papier

14. Ellmayer – Zeit zum Lesen GmbH

Bar – Cafe – Bäckerei

15. Outside – Alexander Kirch
16. Bäckerei Erismann
17. Kiosk + Lounge Mittersill
18. Pletzer Konditorei-Kaffee
19. Tildach Bäckerei Cafe Konditorei
20. Zwischenzeit die Erlebniswelt

Div. Dienstleister

21. Allianz Agentur
22. Bilanzbuchhaltung Kapeller
23. Büro Franz Wieser GmbH
24. Fahrschule Wimmer
25. Karola Knapp – Friseurteam
26. Ferienregion – Nationalpark Hohe Tauern
27. Feuersinger Planung
28. Fritzenwölfer – Gandler
29. Wirtschaftstreuhänder und Steuerberatung
30. future events – Wolfgang Weiss
31. Gandler Risk Management GmbH
32. Gruber & Partner – Unternehmensberatung
33. Heilbad Burgwies
34. Hölzl Baumanagement GmbH

34. Kold Transporte GesmbH

35. Nationalparkzentrum-Hohe Tauern GmbH
36. Panoramabahn Kitzbühler Alpen
37. Physikalische Medizin Enzinger
38. Prodingler, Hölzner & Partner
39. Steuerberatung GmbH & Co KG
40. Stefans Ski- und Snowboardschule
41. Steuerbüro Oberleitner
42. Taxi Hons – Johann Obermüller
43. Uniga Generalagentur Mittersill
44. Salon Hoogenau
45. Friseur Ranacher
46. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern
47. On.project.Projectmanagement
48. Silencio by melanie ingrubler
49. Snow-Experts – Ski- & Snowboardschule
50. Manuel Briandl
51. aindl's Friseur
52. Schwab Transport GmbH
53. Sandra Steiner – Kosmetik & med. Fußpflege
54. Lichtspiele Mittersill – Kino * Bar * Theater
55. Trés Chic | Beauty | Mode

Div. Handelsbetriebe

56. Benadikliner Seifenmanufaktur
57. Silvia Maurer
58. Biotechnik Kirchner
59. Computertechnik Wanger & Partner OG
60. Dato OI
61. Ebner GmbH
62. Florian Huber – Werken-Kochen-Genießen
63. Soziale-Schenken
64. Gandler Landmaschinen
65. Gewußt wie Drageia Tachazy
66. Handyshop Helmut Sinnhuber
67. Alpenrelax by Rukies
68. Wafan Rumpier
69. Wohnstudio Kogler
70. Fahren Gärtnerei
71. TEH Naturwerke Hollersbach

68. Nationalpark – Gärtnerei | Gemüse aus biologischem Anbau

69. der gute Heinrich – Schenken mit Stil
70. Fleischwaren Rumpold
71. MBE – Ihr Werkzeugprofi
72. Metzgerei Feuersinger – Oberbräu
73. IcoSense GmbH

Floristen

74. Blumenhecke
75. Blumen Galerie

Handwerksbetriebe

76. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture
77. Blizzard Sport GmbH
78. Bruno Berger GesmbH
79. Holzbau Dankl
80. Egger Bau GmbH
81. Elektro Bernhard
82. Elektro Ingubler KG
83. Empl Bau GesmbH
84. Erdbebewegungen Anton Seber
85. Farben Lechner
86. HV Bau, Hoch- und Tiefbau
87. Installationen Eder
88. Installationen Franz Schratl
89. Hauschild Installationen GmbH & Co KG
90. Installationen Wieser
91. Johann Knapp Baugesellschaft
92. Eberl Malerei GmbH
93. Neumayer Güter, Tapezierer & Sattler
94. Neuschmid Christian, Schmiede
95. Pinzgauer Holzmarkt
96. Ramazan – Dachdecker/Spengler/Glaser
97. Red Zac Wieser
98. Tischlerei Kogler
99. Tischlerei Riedlberger Toni
100. Tischlerei Gröbl
101. Tischlerei Hans Bacher
102. Wimmer – Spengler & Glaserei

103. thLaser design/curtechnik

104. Team Haustechnik GmbH & Co KG
105. WAJI Wohnbau GmbH
106. Buchner Metalltechnik
107. Elektrotechnik Wanger
108. Elektrotechnik Schenker GmbH

Hotels – Gasthöfe – Restaurants

109. Restaurant Alma im Nationalparkzentrum
110. Alphenhof Mittersill
111. Berghotel Breitmaas
112. Dorfgasthof Schlössle
113. Erholungshotel Kaltenhauser
114. Gasthof Essiger
115. Gasthof Haidbach
116. Hotel Heltzmann – Steakhouse & Restaurant
117. Gasthof Hohe Brücke
118. Gasthof Schweizerhaus
119. Golfrestaurant Mittersill
120. Hotel Restaurant Bräurup
121. Hotel Gasthof Flatscher
122. Kinderhotel Feilen
123. Weiszhof – Bar – Restaurant
124. Mailing Alm
125. Mailing Taverne
126. Pizzeria – Restaurant Hörforter
127. Restaurant Panoramabahn
128. Schloss Mittersill Hotel GmbH
129. Sonnenalm
130. Sonnenhof
131. Sporthotel Kogler
132. Toni Alm
133. Gamsblickhütte – Jausenstation
134. Alphenhof Apartments – Familie Goller
135. Sonnenalm – Restaurant & Cafe
136. L'incontro – Treffpunkt+Cafe+Restaurant
137. Moosalm
138. Herz3 – Hotel Bar Restaurant

Lebensmittel

139. Sparmarkt – Deutsch Kurt

Optik – Uhren – Schmuck

140. Peilassch Optik Uhren Schmuck
141. Uhren – Schmuck Schleinger
142. Augenoptik und Hörsysteme Mauer an der Salzachbrücke

Photo – Grafik – Druck – Marketing

143. design am berg – product & image
144. Hängemann Druck & Design
145. mpunkt werbeagentur | Manuel Pichler
146. Photoart Reifmüller Franz
147. msim online marketing
148. alpWeb | Webdesign | Online Marketing
149. pro-shop | Textildruck-Textilstick-Handel

Reisebüros

150. RCM Reisecenter Mittersill

Sportfachhändler

151. Bagendard Stuhlfelden
152. Intersport Breitfuss
153. Marken Outlet – Sport Steger GmbH
154. Sport Steger – Mittersill/Kesterhöhe

Textil – Mode – Schuhe

155. Paulina's Kindermodies & Damen-schuhe
156. Kleiderhaus Griebler
157. Luder Ritsch
158. Get dressed! by Moosbrugger
159. Mode Scharler
160. OutletStore Breitfuss
161. Scarpa Italia
162. s.Oliver – shoeXtra – Triumph/Skiny underwear
163. Hainisch – Wäsche und Bademode
164. Moosbrugger Damen
165. Moosbrugger Männer

erleben | shoppen | genießen

mittersillplus.info



Nur wenige, aber qualitativ hochwertige Zutaten brauchte es, dann machten sich die Damen unter der Anleitung von Linde Hofer (6. v. l.) und Andrea Rieder (4. v. l.) am Montag vergangener Woche ans Werk. Sie kochten „Eigriaschte Kasnockn“ (Bild unten).

BILDER: SIMONITSCH, RIEDER

„Oafoch, schnö und gschmackig“

„Pinzgauer Kost“ ist voll im Trend. In Kochkursen wird Wissen aufgefrischt, die Nachfrage ist groß.

Hollersbach. Am Anfang war der Erdapfel. In der bäuerlichen Pinzgauer Küche spielte er früher eine Hauptrolle. Andrea Rieder vom Kräutergarten holt ihn und die Pinzgauer Kost wieder vor den Vorhang. Unter anderem mit Kochkursen. Los ging's im Mai mit der Zubereitung von Krapfen. Rieder wurde überrascht: „Es gab 50 Anmeldungen, wir haben dann gleich drei Kurse gemacht.“

Krapfen ist nicht gleich Krapfen, erläutert Rieder: „Bei uns in Hollersbach sind sie gefüllt, etwa mit Erdäpfeln, Eierschwammerl oder Sauerkraut. Mancherorts sagen sie dazu Bladl. Die werden bei uns herausgebacken, in die Mitte kommt ein Löffel Rettich, dann wird das eingerollt und so gegessen. Aber schon in Stuhlfelden werden sie anders gemacht, es gibt eine große Vielfalt.“

Zubereitet wurden weitere Köstlichkeiten wie Erdäpfelmuas, Kopfpolster, Moakrapfei, Nudelsuppe und Rahmnockn. Am Freitag voriger Woche standen „Eigriaschte Kasnockn“ und „Milchnudeln“ auf dem Programm.

Die Nachfrage ist groß, sagt Rieder, die sich die Bramberger Bäuerin Linde Hofer an ihre Seite geholt hat. „Die Linde hat viele alte Rezepte. Sie und ich kochen nach diesen vor den Kursen, wiegen die Zutaten ab, und dann bekommen unsere Teilnehmer ein Rezept.“ Gekocht wird in der Küche des Klausnerhauses, die der Nationalpark dankenswerterweise zur Verfügung stellt. „Er ist für uns ein sehr wichtiger Partner.“

Die Kursteilnehmerinnen müssten auch sehen, wie das Gericht aussieht, betont Rieder. „Und du musst so einen Teig einmal angegriffen haben, damit du weißt, wie er sein muss, dann gelingt es, und dann weißt du auch, was du noch dazugeben musst.“

Für die einheimische Kost benötigte es nur wenige Zutaten, sagt Rieder: „Mehl, Butter, Eier,

Milch, Salz, Käse und was im Garten so wächst: Majoran, Schnittlauch, Petersilie. Man braucht nicht viele Grundzutaten, damit man ein vorzügliches Essen hat.“

Fleisch gebe es nur ganz wenig – „beim Erdäpfelgröstl etwas Speck, beim

Wurstknödel gibt es etwas Wurst.

Die Menschen hatten in früheren Zeiten ja kaum Fleisch.“

Die heimische Kost sei total im Trend, sagt die Leiterin des Kräutergartens.

„Die Leute wollen wieder kochen, selber etwas schaffen. Es ist übersichtlich, man weiß, was drinnen ist.“ Die Kursteilnehmerinnen kommen hauptsächlich aus den Dörfern der näheren Umgebung – „von Neukirchen bis Mittersill-Stuhlfelden. Teilweise können sie bereits einiges, aber sie wollen sich ganz sicher sein“, so Rieder. Ein großer Vorteil sei auch, dass Pinz-



gauer Kost oft schnell zubereitet werden könne. „Mus ist ganz was Schnelles, der Krapfen etwas aufwändiger, aber in einer halben oder ganzen Stunde habe ich gekocht.“ Die Hausmannskost soll vom Mythos befreit werden, dass sie viel Arbeit mache. „Es ist nicht schwer, kostet nicht viel und schmeckt wunderbar. Wir verwenden nur hochwertige Zutaten, diese sind saisonal, regional und, wenn es möglich ist, bio.“

Diese ganz spezielle Pinzgauer Kost gebe es in keinem Gasthaus – „noch“, betont Rieder: „Wir wollen sie wieder in den Mittelpunkt stellen, und sie soll im Rahmen des Bauernherbstes auch in die Gasthäuser kommen. Deshalb sind bei den Kursen auch einige Köchinnen mit dabei.“ Die Hausmannskost soll also wieder salonfähig werden. Am Montag, 9. Dezember, 18 bis 21 Uhr, stehen „Bachököch mit Henigbria“ und „Rachnudeln“ auf dem Kursplan.

Das gesamte Programm – in Kürze auch für 2020 – gibt es unter: WWW.HOLLERSBACH.AT.

Erwin Simonitsch



Bei der Siegerehrung (v. l.): Stephan Kapeller, Daniel Steger, Helmut Hetz-Ernst, Michael Sinnhuber, Peter Enzinger, Stephan Juriga, Bernhard Zauner, Bgm. Sonja Ottenbacher, Martin Reichholf und Hannes Scharler-Maurer.

Die Besten im „Bogen-Golf“

Zum neunten Mal wurden in dem außergewöhnlichen Kombinationsbewerb die Weltmeister ermittelt.

Mittersill, Stuhlfelden. Normalerweise findet die Bogen-Golf-WM im Frühjahr statt, heuer wurde das Turnier in den Spätsommer verschoben. 21 Teams stellten sich der Herausforderung, der Großteil kam aus der Region. Zwei Stammgäste auf dem Podium schnappten sich schließlich den Titel: Bernhard Zauner (GC Mondsee) und Stephan Juriga (derzeit vereinslos) kürten sich mit einem Gesamt-

wert von 256 zu den Bogen-Golf-Weltmeistern. Dahinter folgte ein Quartett des GC Hohe Tauern bzw. BSV Stuhlfelden. Zweite (und auch Sieger der Nettowerbung) wurden Hannes Scharler-Maurer und Martin Reichholf (259), Dritte Daniel Steger und Stephan Kapeller (261), und als Vierte am knappsten an der Medaille vorbei schrammten Simone Scherjau und Organisator Heinz Steiner (271). „Es war wie-

der eine lässige Veranstaltung“, sagt BSV-Obmann Helmut Hetz-Ernst, der sich schon auf das Jubiläum im kommenden Jahr freut. „Die zehnte Ausgabe findet 2020 wieder im Frühjahr statt.“

Wie funktioniert die Bogen-Golf-WM? Die Schläge und die Schüsse der Teamkollegen werden addiert, das Team mit der niedrigsten Wertung ist Weltmeister. Je nach Par des Loches kommt ein anderer Modus zum

Zug. Bei Par 3 spielen der Golfer und der Bogenschütze vom Abschlag weg ganz normal auf ihr jeweiliges Ziel (Loch bzw. 30-cm-Durchmesser Zielscheibe). Bei Par 4 gibt es einen Wechselmodus. Dies bedeutet, dass der Golfer abschlägt – und dort, wo der Ball liegen bleibt, spielt der Bogenschütze weiter. Dann wiederum gehen beide auf ihr jeweiliges Ziel. Bei Par-5-Löchern wird zwei Mal gewechselt.



Impressionen von der heurigen Bogen-Golf-WM.



BILDER: GOLFCLUB HOHE TAUERN/BSV STUHLFELDEN

SALZBURGER WOCHESONDERPRODUKT

**Mittersiller
Nachrichten**

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau
Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch,
Klaus Buttinger LLM.oec.
Chefredakteur: Heinz Bayer
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
T. +43 662/82 02 20, M: sw@svh.at

Red.: Erwin Simonitsch
Anzeigen, Verkauf: Oliver Schuh-Dillinger
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-969 und -966
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at
Anzeigentarif SVH Nr. 4 vom 1.1.2019
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.





BREITFUSS

Sport & Fashion

Buena Vista . Sun Valley . Barts
Bomboogie . Rich & Royal . NZA
Key Largo . Mos Mosh . Herrlicher
Lindbergh . XPOOOS . Suri Frey
Carhartt . Replay . Shine . 8848
GOORIN . Rehall . Color Kids

BREITFUSS

Outlet & Shoes

AS 98 . Mjus . Panama Jack
Vagabond . Arkk . Neosens . Art
Marcmarcs . Legend . Lara Laurén
Martinelli . Mos Mosh . XPOOOS
Chaaya . Blackstone . Paul Green
RE:DESIGNED . Taschendieb

T +43(0)6562 5858 . +43(0)6562 6339

MITTERSILL



sport-breitfuss.com



M+ MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN

mittersillplus.info

SHOPPING DAYS

IN MITTERSILL

10. – 12. OKTOBER 2019

MINUS 20% AUF 1 ARTIKEL IHRER WAHL

Auch am Samstag in vielen Geschäften länger shoppen.

Weitere Infos und alle teilnehmenden Mitgliedsbetriebe finden Sie unter: mittersillplus.info